

Zweites Jahr für Blühwiesen-Projekt

132 Paten als Unterstützer

Dahrendorf – Dieses Frühjahr startet dieser Tage die zweite Saison für das Dahrendorfer Blühwiesen-Projekt. „Wir haben ja im März 2019 ein zweijähriges Blühwiesen-Projekt für Insekten- und Artenschutz angeschoben. Damit möchten wir dem massenhaften Verschwinden von Insekten in unserer Region entgegenwirken und Schutzräume für Niederwild schaffen“, erklärte Mitinitiatorin Amanda Hasenfusz.

Hintergrund: Zwischen Dahrendorf und Kortenbeck wurde Ende April vergangenen Jahres eine qualitativ hochwertige Blühwiese mit sechs verschiedenen Blühmischungen für zwei Jahre ausgesät. Dafür stellte Detlef Schlademann, engagierter

Landwirt aus Harpe (Niedersachsen), eine 1,4 Hektar große Ackerfläche zur Verfügung. Er übernimmt auch die Pflege des Blühwiesen-Ackers.

132 Paten unterstützen das Projekt. Es sind Menschen aus sieben Bundesländern dabei: Sachsen-Anhalt, Thüringen, Schleswig-Holstein, Berlin, Niedersachsen, Baden-Württemberg und Bayern. Das Projekt ist eine zusätzliche Naturschutzmaßnahme des Bauern und wird nicht staatlich gefördert.

Ins zweite Jahr geht derzeit außerdem das Dahrendorfer Obstbaum-Projekt mit gepflanzten Hochstamm-Apfelbäumen auf dem Gelände rund um den alten DDR-Wachturm.

zu



Ein blühender Augenschmaus: Derzeit geht zwischen Dahrendorf und Kortenbeck das Projekt ins zweite Jahr.

FOTO: ZUBER